

# Krebsrisiko bei Feuerwehreinsatzkräften

## • Hygiene - Schutz gegen Kontaminationen

### **Technische Maßnahmen, wie**

- private Kleidung getrennt von Einsatzkleidung lagern
- Dieselmotoremissionen in der Fahrzeughalle an der Entstehungsstelle abführen
- Schwarz-Weiß-Trennung bereits bauseitig planen/vorsehen
- Basishygienemaßnahmen auch an der Einsatzstelle ermöglichen (Hygienebord)
- Anwendung der DGUV-Information »Sicherheit im Feuerwehrhaus« (DGUV-Information 205-008)

### **Organisatorische Maßnahmen, wie**

- Umgang mit Kontaminationen (Einsatzkräfte/Geräte/Fahrzeuge) regeln (Führungsverantwortung)
- kontaminierte Persönliche Schutzausrüstung (PSA/Geräte) noch an der Einsatzstelle ablegen und verpacken
- fachgerechte Reinigung der PSA/ Gerätschaften (z. B. Atemschutzgeräte, Schläuche) organisieren, dabei Kontaminationsverschleppungen vermeiden, z. B. durch dichtschießende Behälter, selbstauflösende Wäschesäcke, getrennter Rücktransport von der Einsatzstelle
- bei der Beschaffung von PSA bereits auf die Reinigungsmöglichkeiten achten
- Bewusstsein schaffen: Ruß, Brandrauch und andere Verbrennungsrückstände sind stets schädliche Kontaminationen
- ausreichend Reserve-/Wechsel-PSA bereithalten
- Anwendung der DGUV-Information „Sicherheit im Feuerwehrdienst“, Kapitel C30 (DGUV-Information 205-010)
- Anwendung des vfdb-Merkblattes „Empfehlungen für den Feuerwehreinsatz zur Einsatzhygiene bei Bränden“

### **Personenbezogene Maßnahmen, wie**

- konsequente Nutzung von Atemschutz bei der Brandbekämpfung
- konsequente Nutzung von geeignetem Atemschutz bei Arbeiten an der kalten Brandstelle
- Grobreinigung der Einsatzkräfte an der Einsatzstelle
- Feinreinigung der Einsatzkräfte unmittelbar danach im Feuerwehrhaus/ Feuerwache
- Benutzung von spezieller PSA (z.B. Staubschutzmasken, Schürzen, Spritzschutz, Einwegschutzkleidung) auch bei vermeintlichen Standardeinsätzen (Trennarbeiten, Auffangen größerer Mengen Betriebsstoffe etc.)
- Anwendung der DGUV-Information „Sicherheit im Feuerwehrdienst“, Kapitel C30 (DGUV-Information 205-010)
- Anwendung des vfdb-Merkblattes „Empfehlungen für den Feuerwehreinsatz zur Einsatzhygiene bei Bränden“
- Dokumentation von Tätigkeiten mit Exposition bzw. Verdacht auf Exposition mit möglicherweise krebserzeugenden Stoffen (Brandrauch, Staub, Asbest- bzw. GFK-Fasern)

08.10.2018

Unfallkasse Nordrhein-Westfalen - Sankt-Franziskus-Straße 146 - 40470 Düsseldorf, Tel. 0211 9024-0, Fax 0211 9024-355